

DIE KRISTALL-PUNKTUR NACH PETER MANDEL



ESOGETICS
heilkraft der farben

Bei der Zusammensetzung dieser Broschüre wurde größte Sorgfalt verwendet in Bezug auf die Genauigkeit der enthaltenen Informationen.

Viele unserer Therapieverfahren und deren Wirkungen beruhen ausschließlich auf dem Erfahrungswissen der Naturheilkunde. Ärztliche Diagnosen und Behandlungsverläufe, insbesondere auch Behandlungsmethoden und deren Wirkungsweisen, sind höchst individuell und unterschiedlich. Ein Behandlungserfolg kann folglich nicht vorhergesehen oder garantiert werden. Wir weisen daher vorsorglich daraufhin, dass wir dies in unseren dargestellten Inhalten mit Hilfe des Konjunktivs deutlich machen. Das Wort „kann“ deutet daher im Sinne einer Annahme oder Vermutung eine bloße Möglichkeit an, deren Vorliegen ungewiss ist und sich mit „vielleicht“ oder „möglicherweise“ umschreiben lässt. Wir weisen folglich daraufhin, hinsichtlich eines möglichen Behandlungserfolges und der Geeignetheit einer Therapie, diese Begrifflichkeiten nicht im Sinne eines Heilungsversprechens zu verstehen.

Bitte beachten Sie dabei immer: Bestimmte Krankheiten und Belastungen sind weniger oder nicht geeignet für Selbstbehandlung. Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass vor einer Selbstbehandlung mit unseren Produkten, insbesondere im häuslichen Umfeld, eine Beratung von Ihrem Arzt oder Heilpraktiker angeraten ist. Autor und Herausgeber der Broschüre sind in keiner Weise haftbar für Schäden oder Folgen, die aus der Verwendung dieser Broschüre hervorgehen.

Internationales Mandel-Institut für Esogetische Medizin

Hildastraße 8 · D-76646 Bruchsal

Fon: +49 (0)7251-8001-35 · Fax: +49 (0)7251-8001-55

info@mandel-institut.com

www.mandel-institut.com

Informationen zu Ausbildungen, Seminaren und Geräten erhalten Sie bei:

ESOGETICS GmbH

Hildastraße 8 · D-76646 Bruchsal

Fon: +49 (0)7251-8001-0 · Fax: +49 (0)7251-8001-55

info-de@esogetics.com

www.esogetics.com

ESOGETICS GmbH – Zweigniederlassung

Hirschmattstr. 16 · CH-6003 Luzern

Fon: +41 (0)41-4205836 · Fax: +41 (0)41-4205936

info-ch@esogetics.com

www.esogetics.com

Alle Unterlagen, Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwendung und Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der schriftlichen Einwilligung.

© Copyright by Peter Mandel + Internationales Mandel-Institut für Esogetische Medizin



INHALTSVERZEICHNIS

Vom „reinen“ Kristall zum Therapiemedium	5
Die Behandlung mit klaren und farbigen Kristallen	5
Die Wirkung der Kristall-Punktur	6
Anwendung der Kristall-Punktur-Tatoos	8
Die Grundkombinationen der Kristall-Punktur	8
Das System der Schmerzruhr und des Schmerzgitters.	10
Kombinationen der Ohrpunkte (ausgewählte Beispiele)	13
Ohrpunkte bei hormonell-endokriner Symptomatik	13
Die drei Ebenen des Ohres: Harmonisierung von Körper, Seele und Geist	14
Kombination bei lymphatischen Belastungen	15
Die Punkte der vegetativen Rinne nach Günter Lange und die Funktionskreise	16
Schlafstörungen	18
Die psychotropen Punkte der Ohr Akupunktur	19
Psychosomatische Störungen	20
Allergie	22



VOM „REINEN“ KRISTALL ZUM THERAPIEMEDIUM

Vor vielen Jahren entstanden in aufwändigem Spezialverfahren Therapiekristalle mit zielgerichteten Informationen: große Kristalle wie Kristall-Aktivator und Facetten-Kristalle zum Auflegen auf spezifische Hautzonen und kleine Kristalle für die Kristall-Punktur.

Die Kristalltherapie nach Peter Mandel bedient sich dabei holographischer Strukturen, um einem leeren, amorphen Kristall „Bedeutung“ zu geben. Die großen Kristalle werden durch einen präzisen Schliff bzw. Gravur mit den holografischen Ur-Mustern des Erden-Hologramms angereichert und erhalten so ihre Wirkungsweise. Schon Giordano Bruno stellte bereits im 13. Jahrhundert dieses „Erdenhologramm“ in den Mittelpunkt seines damals „ketzerischen Weltbildes“. Dieses Hologramm entspricht den im Menschen verankerten körperbezogenen Interferenzmuster.

Das Konzept der Hologramme wurde um 1930 von Prof. Dennis Gabor erfunden, wofür er den Nobelpreis erhielt. Weiter befruchteten Peter Mandel die Arbeiten von Prof. Karl Pribram und Prof. David Bohm, welche die These aufgestellt haben, dass sowohl das Universum (Bohm) als auch das Gehirn (Pribram) einem holografischen Modell zugrunde liegt, sowie die Arbeiten von Prof. Golod, der mit Pyramiden experimentierte.

Auf der Basis dieser Überlegungen entstanden bereits vor vielen Jahren schon erste Konzepte, die dem holografischen Prinzip zugrunde liegende Interferenzmuster in therapeutische Modelle umzuwandeln.

DIE INFORMATIONSTRUKTUR DER KRISTALLE

Durch den Autor Dr. John DeSalvos wurde 2001 bekannt, dass 1990 der russische Wissenschaftler und Ingenieur Prof. Dr. Alexander Golod sowohl in Russland als auch in der Ukraine große Pyramiden errichten ließ. Die Frage war, wozu wurden die Pyramiden, deren größte 44 Meter hoch und 55 Tonnen schwer ist, gebaut. Vorausgegangen waren viele Experimente, die Dr. Golod und sein Team durchführten, unter anderem auf den Gebieten der Medizin, Physik, Agrarwissenschaften und vielen weiteren Gebieten. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, ist sicherlich, dass die Forschungen und Studien nicht von irgendwelchen Spinnern erstellt wurden, sondern von renommierten russischen und ukrainischen Wissenschaftlern. Sie belegten in ihren Studien, dass die innerhalb von Pyramiden bedingten Veränderungen absolute Realität sind.

Für Peter Mandel war das Experiment mit Kristallen ausschlaggebend, die Prof. Golod in der Pyramide aufgeladen hatte und die auf der Raumstation MIR zu wissenschaftlichen Experimenten genutzt wurden.

So laden wir insbesondere die Steine der Kristall-Punktur in einer von Peter Mandel konstruierten Pyramide auf. Wir beobachten, dass dadurch die Wirkungsweise um ein Wesentliches verbessert werden kann und überragende Erfolge zeigt.



DIE WIRKUNG DER KRISTALL-PUNKTUR

Der leider zu früh verstorbene, emeritierte Ordinarius für Medizin an der Universität Hannover, Prof. Dr. Rimpler überprüfte mit seinen Studenten die Wirksamkeit der Kristall-Punktur. Nachfolgende Auszüge aus seiner Hypothese, die er uns zur Verfügung stellte:

„Die Fähigkeit zur fortlaufenden Regulation der am Organismus beteiligten und vielfältig vernetzten offenen Systeme ist Voraussetzung zum Erhalt der Homöostase als Grundlage der Gesundheit. Solange Vitalität gegeben ist, entstehen innerhalb der einzelnen Zellen biophysikalische Strukturen, die einerseits ausgesandt werden und andererseits der Feinabstimmung von Zellen untereinander zur Steuerung des gesamten Metabolismus dienen...

...Daneben sprechen Reflexe über die Oberfläche des Körpers aber auch dafür, dass die Haut in der Lage ist, elektromagnetische Strahlung aufzunehmen und in das Körperinnere zu übertragen, was bereits bei der Elektroakupunktur gezielt genutzt wird.

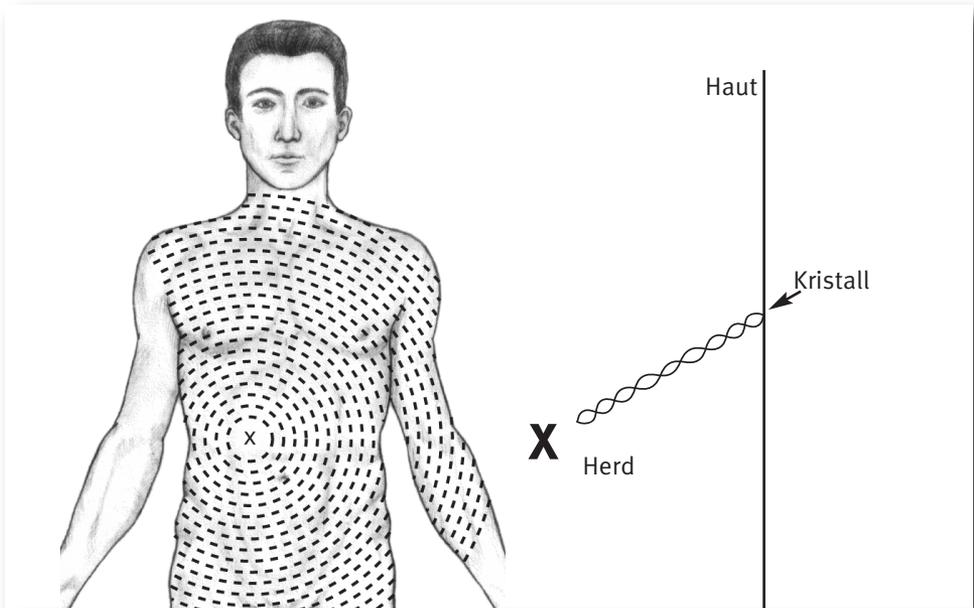
Ein pathologischer Zustand gibt sich deshalb auch durch einen geänderten Wert des Akupunkturpunktes zu erkennen, was auf die Änderung der Reaktionslage des zugehörigen Systems zurückzuführen ist. Wird eine pathologisch veränderte Abstrahlung durch Überlagerung mittels einer entgegengesetzten Interferenz aufgehoben, dann wird dadurch wiederum Einfluss auf die zugehörige Reaktionslage genommen. So sollte es möglich sein, in pathologische Prozesse einzugreifen und Änderungen herbei zu führen, die therapeutisch genutzt werden können...

...Es ist insgesamt vorstellbar, dass reflektierende Oberflächen von Kristallen geeignet sind, die pathologische Abstrahlung einer zugehörigen Reaktionslage durch Interferenz zu löschen und dadurch einen Stimulus zu setzen, der die Chaperon-Synthese und Ausschüttung herbei führt, was zur Wiedergewinnung der Regulationsfähigkeit beiträgt. Darüber hinaus sollte es möglich sein, über die gleichen Hautpunkte zusätzlich bestimmte elektromagnetische Schwingung in den Organismus einzubringen. Man kann gespannt sein, wie eine solche Hypothese durch zukünftige klinische Beobachtungen eine Bestätigung erfährt.“

Soweit die Auszüge aus der Hypothese von Prof. Rimpler, die bestätigen, dass die Wirkungsweise der Punktur-Kristalle durch „konstruktive Interferenzen“ erfolgt. Nur so ist die sekunden-schnelle Wirksamkeit bei dieser Behandlung zu erklären. Wenn irgendwo im Körperlichen-Organischen eine Unregelmäßigkeit oder Krankheit entsteht, so sendet dieser Sektor Wellenpakete nach außen. Auf der gesamten Oberfläche werden diese Wellen empfangen und hinterlassen eine Veränderung des elektromagnetischen Potentials. Der elektrische Widerstand verändert sich, und so kommt es zur dauernden Wechselwirkung von spezifisch zugeordneten Reflexzonen und Reflexpunkten, durch ein geeignetes Therapie-Medium und vor allem am richtigen Ort. Wird nun eine Gegenwelle konstruiert, welche die negative Schwingung abdeckt oder besser mit ihr eine Interferenz bildet, wird durch diese Interferenz die pathologische Reaktionslage gelöscht. Dies in Sekundenschnelle. Die unterbrochene Dynamik wird wieder hergestellt.



Beispiel



Hier kommt es entscheidend auf die zugeordnete Somatotopie an, welche eine Direktverbindung zum entsprechenden veränderten Potenzial hat. Im Laufe unserer Beobachtungen konnten wir sehen, dass die Somatotopien des Kopfes, des Ohres und genau definierte Hautstellen des Körpers eine Affinität zur Kristall-Punktur haben. Viele dieser Anwendungs-Systeme sind neu bearbeitet. Andere, wie die Ophtalmotrope Genetische Therapie (OGT) oder die Schmerztherapie der Esogetischen Medizin mit den unterschiedlichen Reflexsystemen, haben in bestimmter Kombination Wirksamkeit.

Nachstehend einige Vorschläge, die man sowohl für sich selbst oder aber auch in der Praxis am kranken Menschen applizieren kann.



ANWENDUNG DER KRISTALL-PUNKTUR-TATOOS

Die Kristall-Punktur wird mit einem antiallergischen Kleber direkt auf spezielle Reflexpunkte der Haut geklebt. Die Kristall-Punktur hat absolut nichts mit einem "Modetrend" zu tun. Doch wird sie über ihren therapeutischen Wert hinaus häufig als optische Verschönerung empfunden und als "schmucke" Behandlungsmethode bereitwillig angenommen (was ihre therapeutische Wirkung selbstverständlich keinesfalls schmälert...).

Eine Kristall-Punktur-Kombination bleibt drei bis vier Tage lang auf der Haut. Damit sie sich nicht von der Haut lösen, können sie mit einem hautfreundlichem Pflaster, fixiert werden. (z.B. Pflaster zur Fixierung von Dauernadeln im Ohr, erhältlich im med. Fachhandel). Grundsätzlich werden alle Punkte mit den klaren Punktur-Kristallen behandelt

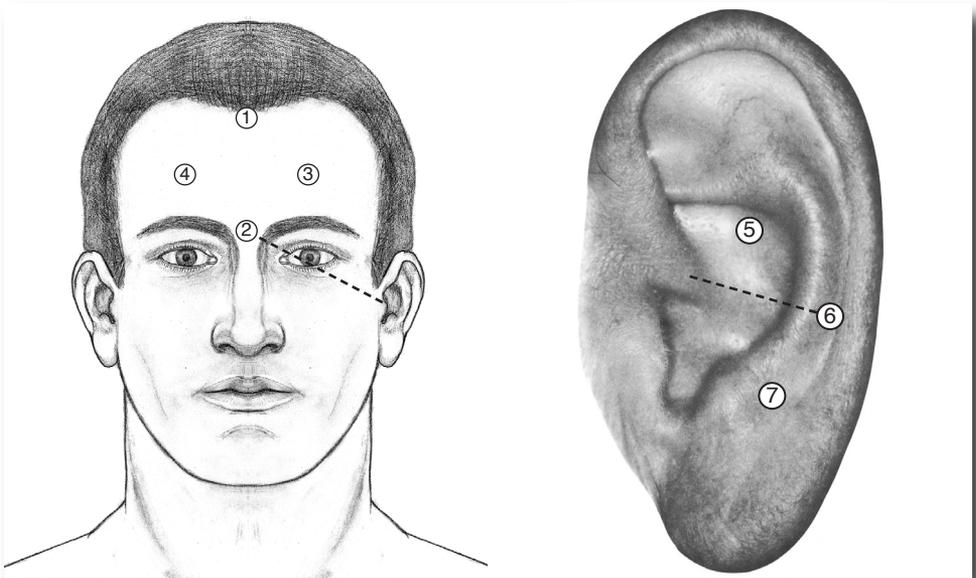
Wenn nicht anders angegeben werden bei den Punkten der Ohrakupunktur immer beide Ohren behandelt.

Bei unangenehmen Reaktionen werden die Steine sofort entfernt.

Wiederholungen oder Kombinationen mehrerer Kristall-Punkturen erfordern grundsätzlich eine Pause von etwa vier Tagen zwischen den einzelnen Therapien.

DIE GRUNDKOMBINATIONEN DER KRISTALL-PUNKTUR

GRUNDKOMBINATION 1



Indikation:

Anregung der lymphatischen Regulation und Entgiftung des Körpers.

Punkt 1: Erinnerungspunkt der Esogetik, Zentrum des Miniaturgehirns

Lage: Direkt an der Haargrenze

Punkt 2: Yin Trang

Lage: exakt zwischen den Augenbrauen

Punkt 3 und 4: Hypothalamuspunkte

Lage: Von der Mitte der Stirn rechts und links auf einer Linie, die vom geradeaus blickenden Auge nach oben führt

Punkte in beiden Ohren:**Punkt 5: Nierenpunkt (Punkt 95)**

Erkrankungen des Urogenitalsystems und der Nebenniere, Gelenkerkrankungen, Anregung der Entgiftung und Migränen. Weiter bei Neurasthenie und Ängsten sowie bei Schlafstörungen mit unruhigen Träumen.

Punkt 6: Abflusspunkt der Lymphe im Ohr

Lage: Auf der Verbindungslinie vom Yin Trang (Punkt 2 der Stirn), über den Nullpunkt nach Nogier, zur vegetativen Rinne nach Günter Lange. Dem Punkt des 8. Zahnes wird besondere Wirkung in Bezug auf das Retromolare und das Abflussverhalten der Lymphe zugeordnet.

Punkt 7: Polster (Punkt 29)

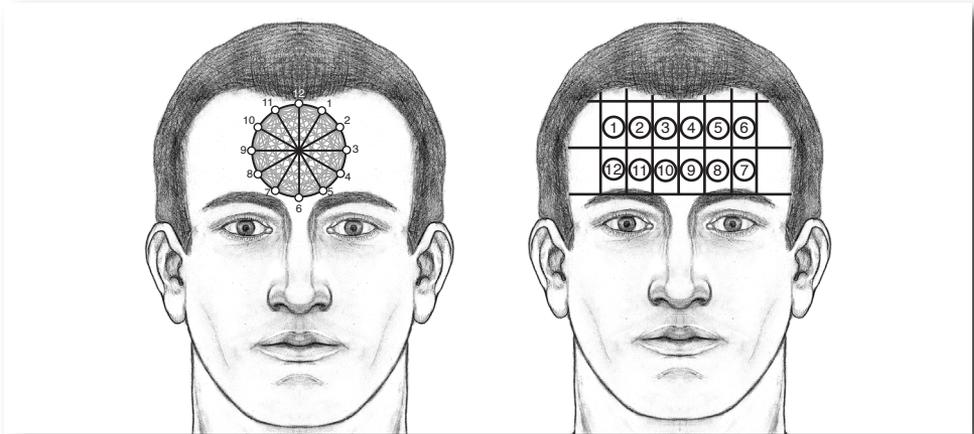
Allgemein entzündungshemmend, schmerzlindernd. Kopfschmerzen, Hauterkrankungen, Schwindel unklarer Genese, Erkrankungen des Respirationstraktes, Asthma bronchiale, Kollapsneigung bei Hypotonie

Hinweis:

Der Punkt 29 eignet sich in hervorragender Weise für die Kristall-Punktur. Bei Menschen, die immer niedrigen Blutdruck haben, dabei müde sind und eventuell über Schwindel klagen, sollte man rechts und links den Kristall auf den Punkt 29 kleben. Sehr oft und unmittelbar haben die Menschen das Gefühl freier zu sein.



DAS SYSTEM DER SCHMERZUHR UND DES SCHMERZGITTERS



Betrachtet man das Erden-Hologramm, so kann man unschwer zwölf äußere Punktbereiche erkennen. Diese zwölf Punkte entsprechen genau zugeordneten Indikationen. Die Behandlung mit der Kristall-Punktur ist bei diesem System überragend, besonders bei Schmerzen, welche wiederum im Zusammenhang mit den beschriebenen Indikationen stehen.

Neben der Schmerzuhr hat Peter Mandel ein zweites zwölffaches System entdeckt, welches die gleichen Zusammenhänge reflektiert. Er nennt dieses System „Schmerzgitter“, weil die zwölf Punkte ebenfalls mit den Schmerzen der Menschen in Verbindung stehen. Schmerzuhr und Schmerzgitter sind, zusammen mit der Kombination Ohrpunkte, bei hormonell-endokriner Symptomatik, sowie den drei Ebenen des Ohres, eine überragende Möglichkeit, auf die Hintergründe von Krankheit und Schmerz einzuwirken.

Punkt 1 – Schmerzgitter und Schmerzuhr

Indikationen: Muskel- und Sehnen-Schmerzen, Schmerz durch Entzündungen, Koliken der Galle, Schmerzen nach Verletzungen, Cephalgien. Wichtig auch als Adjuvans bei Erkrankungen der Augen und Ohren.

Punkt 2 – Schmerzgitter und Schmerzuhr

Indikationen: Schmerzen Kehlkopf, Mundhöhle, Otitis media, Lymphatischer Rachenring (Tonsillitis). Adjuvans bei Melancholie und Depressionen.

Punkt 3 – Schmerzgitter und Schmerzuhr

Indikationen: Nerven-Schmerzen (motorisch), Ohren-Schmerzen, Schmerzen in Händen und Fingern, Spasmen im Brust-Lungen-Raum. Psychische Überreizungen und Stress-Symptomatik sind weitere Indikationen.

Punkt 4 – Schmerzgitter und Schmerzuhr

Indikationen: Magen-Schmerzen (Gastralgie, Ulcus etc.), Schmerzen bei Geschwulst-Erkrankungen, psychische Verstimmungen bei hormonell-neurovegetativer Symptomatik (zum



Beispiel Spasmen im Oberbauch). Alle lymphatischen Unregelmäßigkeiten reagieren auf diese Punkte, deshalb Adjuvans bei fokaler Intoxikation.

Punkt 5 – Schmerzgitter und Schmerzuhr

Indikationen: Herz-Schmerzen (Angina pectoris vasomotorica), Wirbelsäule insgesamt, Schmerzen in den Augen, Schmerzen durch Rückenmarks-Erkrankungen. Bei Kreislauf-Störungen, zum Beispiel Blutdruck- Schwankungen und Rhythmus-Störungen, sind die Punkte Adjuvans-Punkte.

Punkt 6 – Schmerzgitter und Schmerzuhr

Indikationen: Darm-Geschwüre (Divertikulose), Oberbauch-Syndrom (Schmerzen, Druck) mit entsprechenden Schmerzen in den Segmenten des Rückens (zum Beispiel Leber/Galle oder Darm-Segmente). Ebenfalls Adjuvans bei Depressionen und Niedergeschlagenheit.

Punkt 7 – Schmerzgitter und Schmerzuhr

Indikationen: Schmerzen im Becken, Nieren-Schmerzen (Steine, Konkremente), Blasen-Schmerzen (Blasen-Leiden). Zusatz-Therapie bei Menschen, welche nicht loslassen können oder alte Erlebnisse immer wieder artikulieren. Weiterhin verbissene Menschen.

Punkt 8 – Schmerzgitter und Schmerzuhr

Indikationen: Schmerzen durch Harnverhalten, Nieren- und Blasen- Schmerzen (Koppeln mit Punkt Nr. 7). Adjuvans-Punkte bei CA-Erkrankungen und Schmerzen. Schmerz-Zustände nach Operationen. Beobachten konnte ich auch, dass diese beiden Punkte gut bei Schmerzen durch Verwachsungen und Narben wirken.

Punkt 9 – Schmerzgitter und Schmerzuhr

Indikationen: Ischialgien, Hüftgelenks- und Ileosakral-Schmerzen, Weichteil-Rheuma (Kombination mit Punkt 10), cerebrale Belastung durch Arteriosklerose. In letzter Zeit zeigt sich, dass diese beiden Punkte bei Adipositas Hervorragendes leisten können. Dies im Zusammenhang mit anderen Therapie-Formen.

Punkt 10 – Schmerzgitter und Schmerzuhr

Indikationen: Knochen und Gelenke, Schmerzen bei Rheuma und Gicht, Schmerzen bei Organ-Degenerationen. Bei allen destruktiven Erkrankungs-Formen sind diese Punkte zusätzlich zu anderen Therapien einzusetzen.

Punkt 11 – Schmerzgitter und Schmerzuhr

Indikationen: Cerebrale Schmerzen nach Hirnhaut-Entzündungen, Schmerzen durch Rückenmarks-Leiden (Kombination mit Punkt Nr. 5), Zustand nach Frakturen, Spasmen der Beine und Füße. Adjuvans bei Parästhesien, Restless-Leg-Syndrom und beim Tic.

Punkt 12 – Schmerzgitter und Schmerzuhr

Indikationen: Schmerzen nach Vergiftungen, Schmerzen in den Füßen und Zehen (Kombination mit Punkt 11), rheumatische Erkrankungen (Kombination mit den Punkten 9 und 10). Adjuvans bei Suchterkrankungen.



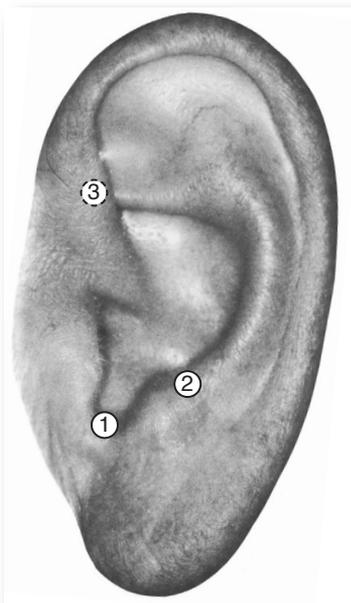
KOMBINATIONEN DER OHRPUNKTE (AUSGEWÄHLTE BEISPIELE)

Nachstehend möchten wir einige Punkte der Ohrakupunktur zeigen, welche – wie alle Punkte des Ohres – als überragendes Reflexfeld der Kristall-Punktur zur Verfügung stehen. Die Reaktionen der Menschen sind hierbei besonders gut.

Nachstehend die Punkte im Ohr, die mit der Schmerzruhr und dem Schmerzgitter in Verbindung stehen. Es versteht sich von selbst, dass man alle Punkte im Ohr je nach Indikation kombinieren kann.

OHRPUNKTE BEI HORMONELL-ENDOKRINER SYMPTOMATIK

Bei allen ausgesuchten Punkten der Schmerzruhr und des Schmerzgitters kann man die drei Punkte des Ohres kombinieren, besonders dann, wenn die hormonell-neurovegetative Symptomatik überwiegt. Die Punkte werden in beiden Ohren, erst links dann rechts, behandelt.



Punkt 1: Endokrinium (Punkt 22):

Alle Endokrinen Störungen, besonders die hormonell - neurovegetativen Belastungen und Erkrankungen sind dabei relevant.

Punkt 2: Hirnstamm (Punkt 25):

Indikationen, die Günter Lange angibt sind meningiale Reizzustände oder auch kindliche Entwicklungsstörungen. Neuro-vegetative Symptomatik, Konflikt-Situationen. Weiterhin Wirkung auf Hypophyse, Hypothalamus und bei hormonellen Dysregulationen wie Schwitzen, Unruhe, Herzklopfen usw.

Punkt 3: Vegetativum (Punkt 51):

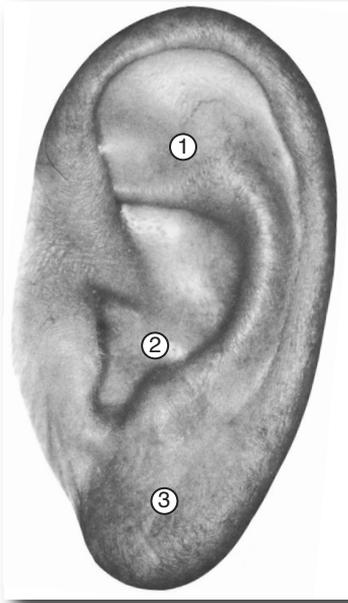
Dieser Punkt im Ohr gehört zu den wichtigen Punkten. Heute wissen wir, dass der Hinweis von Günter Lage bezüglich der Verbindung mit dem Akupunkturpunkt des Körpers GG 1 von großer Bedeutung ist. Der GG 1 hat, nach Beobachtungen von Peter Mandel, absolute Beziehungen zum Thalamusraum, den man als „das Tor zum Bewusstsein“ bezeichnet. Der Punkt 51 hat demnach Bewusstseinsweiternde Funktion. Gleichzeitig ist der Punkt für alle vegetativ überlagernde Störungen, z.B. Magen-Darm-

Trakt, dem Brust-Lungen-Raum und zu den Organen des Beckens. Weitere Indikationen sind Rhythmusstörungen und Blutdruckschwankungen.



DIE DREI EBENEN DES OHRES: HARMONISIERUNG VON KÖRPER, SEELE UND GEIST

Sehr gute Reaktionen, zusammen mit den Punkten der Schmerzuhr und des Schmerzgitters, zeigt nachstehende Kombination:



Punkt 1: Chen-men (Punkt 55)

Allgemein entzündungshemmend, sedierend, schmerzlindernd. Analgesiepunkt. Günter Lange beschreibt ihn als Punkt der formgebenden seelischen Energie. Wir ordnen diesen Punkt jedoch der Körper-Sphäre zu.

Punkt 2: Herz (Punkt 100)

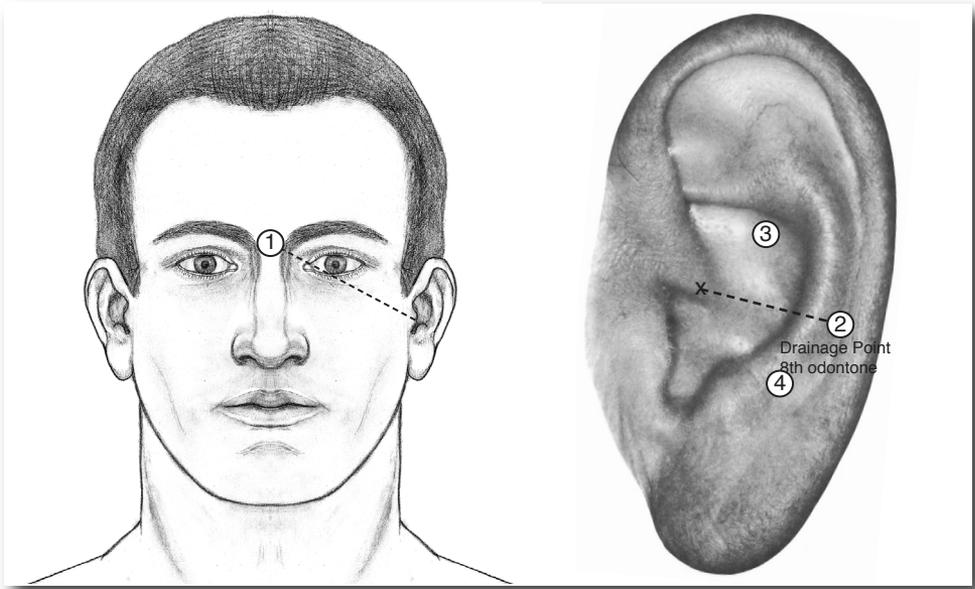
Nach chinesischer Auffassung ist das Herz der Minister des Gehirns und das Gehirn der Beamte des Herzens. Weiter Herzrhythmusstörungen, kreislaufregulierend, Neurasthenie. Schlafstörungen, Konfliktbelastungen.

Punkt 3: Auge (Punkt 8)

Hordeolum, Conjunktivitis, entzündliche Augenkrankungen, Opticus Atrophie. Aktivierung aller „Sinne“ in Bezug zur Information (Geist).



KOMBINATION BEI LYMPHATISCHEN BELASTUNGEN



Punkt 1: Yin Trang

Lage: exakt zwischen den Augenbrauen.

Punkt 2: Abflusspunkt der Lymphe im Ohr

Lage: Auf der Verbindungslinie vom Yin Trang (Punkt 1) über den Nullpunkt nach Nogier zur vegetativen Rinne nach Günter Lange, findet man den Abflusspunkt der Lymphe. Dieser Punkt entspricht dem 8. Zahn und wird durch seine besondere Wirkung dem Retromolaren und dem Abflussverhalten der Lymphe zugeordnet.

Punkt 3: Nierenpunkt (Punkt 95)

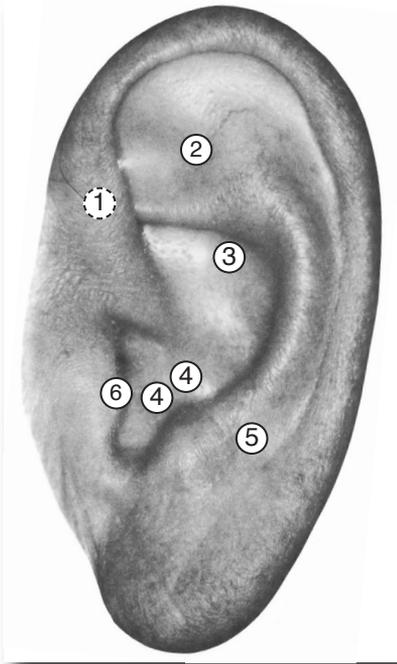
Erkrankungen des Urogenitalsystems und der Nebenniere, Gelenkerkrankungen, Anregung der Entgiftung und Migränen. Weiter bei Neurasthenie und Ängsten sowie bei Schlafstörungen mit unruhigen Träumen.

Punkt 4: Polster (Punkt 29)

Allgemein entzündungshemmend, schmerzlindernd. Kopfschmerzen, Hauterkrankungen, Schwindel unklarer Genese, Erkrankungen des Respirationstraktes, Asthma bronchiale, Kollapsneigung bei Hypotonie.



ALLERGIE



Punkt 1: Vegetativum (Punkt 51)

Dieser Punkt im Ohr gehört zu den wichtigen Punkten. Heute wissen wir, dass der Hinweis von Günter Lange bezüglich der Verbindung mit dem Akupunkturpunkt des Körpers GG 1 von großer Bedeutung ist. Der GG 1 hat, nach Beobachtungen von Peter Mandel, absolute Beziehungen zum Thalamusraum, den man als „das Tor zum Bewusstsein“ bezeichnet. Der Punkt 51 hat demnach bewusstseins-erweiternde Funktion. Gleichzeitig ist der Punkt für alle vegetativ überlagernden Störungen. Weitere Indikationen sind Rhythmusstörungen und Blutdruckschwankungen.

Punkt 2: Chen-men (Punkt 55)

Allgemein entzündungshemmend, sedierend, schmerzlindernd. Analgesiepunkt. Günter Lange beschreibt ihn als Punkt der formgebenden seelischen Energie. Wir ordnen diesen Punkt jedoch der Körper-Sphäre zu.

Punkt 3: Niere (Punkt 95)

Erkrankungen des Urogenitalsystems und der Nebenniere, Gelenkerkrankungen, Anregung der Entgiftung und Migränen. Weiter bei Neurasthenie und Ängsten

sowie bei Schlafstörungen mit unruhigen Träumen.

Punkt 4: Lunge (Punkt 101)

Nahezu alle Erkrankungen des Respirationstraktes. Hauterkrankungen. Allergien. Wichtige Punkte zur Behandlung des Funktionskreis Lunge/Dickdarm!

Punkt 5: Polster (Punkt 29)

Allgemein entzündungshemmend, schmerzlindernd. Kopfschmerzen, Hauterkrankungen, Schwindel unklarer Genese, Erkrankungen des Respirationstraktes, Asthma bronchiale, Kollapsneigung bei Hypotonie.

Punkt 6: Nebenniere (Punkt 13)

Einer der wichtigsten Punkte. Seine Behandlung regt die Nebenniere zur Bildung von Cortisol Kortison an. Daher wichtiger Entzündungspunkt. Entzündliche Hauterkrankungen. Rheumatischer Formenkreis. Psychisch und physisch tonisierend. Blutstillung (Hypermenorrhoe). Fiebersenkend.



DIE PUNKTE DER VEGETATIVEN RINNE NACH GÜNTER LANGE UND DIE FUNKTIONSKREISE

Hier ist es besonders der Zusammenhang mit den Funktionskreisen nach Gleditsch.

Knochen	Rein körperliches Bewusstsein	Angst Ich-Bedrohung sich durchsetzen müssen
11, 21, 31, 41 12, 22, 32, 42	Stammhirn	L2, L3, S4, S5 Os Coccygis
<small>M. iliopsoas, M. trapezius Pars desc. M. peroneus longus et brev. M. tibialis ant.</small>	Ens naturale	Ohr
Sinus frontalis Sinus maxillaris links	Tonsilla pharyngea	Wahrung Sicherung Entfaltung

Niere/Blase

Muskeln Sehnen	Dynamisches Bewusstsein	Zorn und Ärger
13, 23, 33, 43	Limbisches System	TH 8, TH 9, TH 10
<small>M. pectoralis, Pars sternalis, M. rhomboidei, M. deltoideus M. popliteus</small>	Ens astrale	Auge
Sinus sphenoidalis	Tonsilla palatina	Dynamik Wallung Elastizität Balance

Leber/Galle

	Blut Blutgefäße	All-Bewusst- sein	Freude	
	18, 28, 38, 48	Corpus callosum	(C7) TH 5, TH 6, TH 7 S1, S2, S3	
<i>Herz</i>	<small>M. subscapularis, M. quadriceps femoris</small>	Ens dei	Zunge im Sinne von „Sprache“	<i>Dünndarm</i>
	Mastoid	Tonsilla lingualis	Freude Herzenswärme Herzensgüte	

Bindegewebe	Rationales Bewusstsein	sich Sorgen machen Grübeln Nackdenken
16, 26, 36, 46 17, 27, 37, 47	Linke Großhirnhemisphäre	TH 11, TH 12 L1
<small>M. latissimus dorsi, M. trapezius Pars trans. u. asc. M. triceps, M. opponens pollicis, M. pectoralis maj. Pars clavical, M. levator scapulae, M. brachioradialis, M. masseter</small>	Ens veneni	Mund Lippen
Sinus maxillaris rechts	Lymphgebiet Larynx	Planung Beurteilung Einordnung

Milz-Pankreas/Magen

Haut Haare	Emotionales Bewusstsein	Intuition
14, 24, 34, 44 15, 25, 35, 45	Rechte Großhirnhemisphäre	C 5, C 6, C 7 TH 2, TH 3, TH 4 L4, L5
<small>M. serratus ant., M. coraco- brachialis, M. deltoideus, M. tensor fasc. latae, M. quadratus lumborum, Unterschenkel- reflexoren</small>	Ens spirituale	Nase
Sinus ethmoidalis	Lymphgebiet der Tuba auditiva	Finden Erspüren Wittern

Lunge/Dickdarm

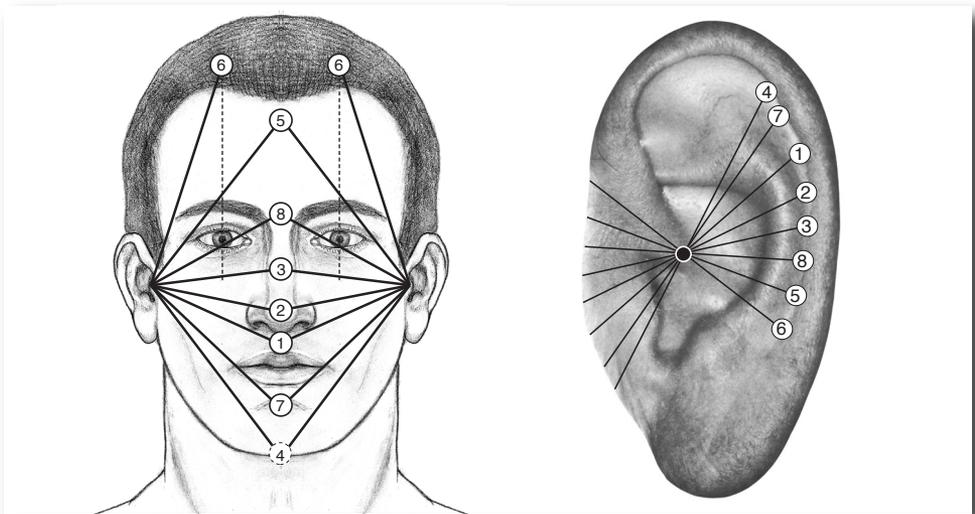
In diesem Zusammenhang sind besonders die Projektionen der Zähne in der vegetativen Rinne beider Ohren von Bedeutung.



Lage der Punkte und Behandlungssequenz der Farbpunktur: Punkte, Gesicht und Ohr

1	GG 26 – 1. Zahn – FK Niere/Blase	Rot/Purpur
2	Nasenspitze – 2. Zahn – FK Niere/Blase	Orange/Lichtgrün
3	Übergang Knochen Knorpel – 3. Zahn – FK Leber/Galle	Gelb/Türkis
4	Herr der Stimme – 4. Zahn – FK Lunge/Dickdarm	Grün/Rosé
5	1 QF unterhalb Haaransatz – 5. Zahn – FK Lunge/Dickdarm	Türkis/Purpur
6	2 QF hinter dem Haaransatz auf einer Linie von der Mitte des geradeaus blickenden Auges – 6. Zahn – FK MP/Magen	Blau/Lichtgrün
7	KG 24 – 7. Zahn – FK MP/Magen	Violett/Türkis
8	Yin Trang – 8. Zahn – FK Herz/Dünndarm	Ultraviolett/Rosé

Man verbindet die Punkte des Vorderschädels mit dem Nullpunkt nach Nogier und zieht die Linie weiter nach außen in die vegetative Rinne des Ohres nach Günter Lange. Die Punkte beherrschen jeweils zwei Kieferquadranten, das rechte Ohr die rechte und das linke Ohr die linke Seite

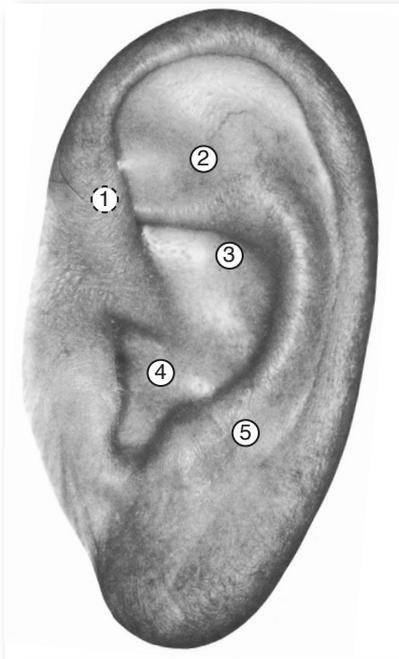


Wenn die Zuordnung zu den Funktionskreisen so, wie es Dr. Gleditsch beschrieben hat, klar ist, so ist die Behandlung mit den Punktur-Kristallen eine hervorragende Ergänzung der Therapie.

Nachstehend möchten wir Ihnen noch einige interessante Punktprojektionen der Ohrakupunktur zeigen und Sie anregen, die Behandlung mit der Kristall-Punktur zu versuchen.



SCHLAFSTÖRUNGEN



Punkt 1: Vegetativum (Punkt 51)

Dieser Punkt im Ohr gehört zu den wichtigen Punkten. Heute wissen wir, dass der Hinweis von Günter Lage bezüglich der Verbindung mit dem Akupunkturpunkt des Körpers GG 1 von großer Bedeutung ist. Der GG 1 hat, nach Beobachtungen von Peter Mandel, absolute Beziehungen zum Thalamusraum, den man als „das Tor zum Bewusstsein“ bezeichnet. Der Punkt 51 hat demnach Bewusstseinerweiternde Funktion. Gleichzeitig ist der Punkt für alle vegetativ überlagernde Störungen, z.B. Magen-Darm-Trakt, dem Brust-Lungen-Raum und zu den Organen des Beckens. Weitere Indikationen sind Rhythmusstörungen und Blutdruckschwankungen.

Punkt 2: Chen-men (Punkt 55)

Allgemein entzündungshemmend, sedierend, schmerzlindernd. Analgesiepunkt. Günter Lage beschreibt ihn als Punkt der formgebenden seelischen Energie. Wir ordnen diesen Punkt jedoch der Körper-Sphäre zu.

Punkt 3: Niere (Punkt 95)

Erkrankungen des Urogenitalsystems und der Nebenniere, Gelenk-Erkrankungen, Anregung der Entgiftung.

Punkt 4: Herz (Punkt 100)

Nach chinesischer Auffassung ist das Herz der Minister des Gehirns und das Gehirn der Beamte des Herzens. Weiter Herzrhythmusstörungen, kreislaufregulierend, Neurasthenie. Schlafstörungen, Konfliktbelastungen.

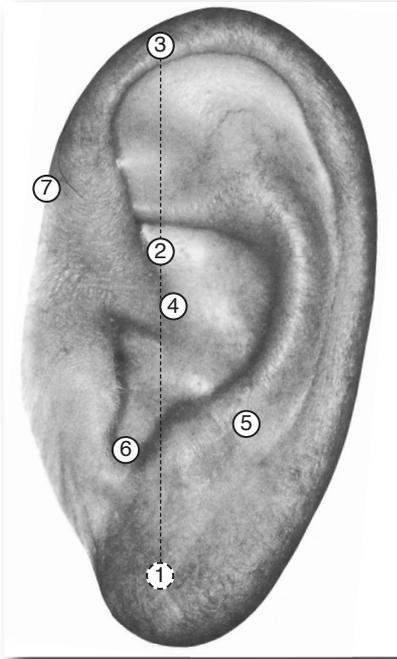
Punkt 5: Polster (Punkt 29)

Allgemein entzündungshemmend, schmerzlindernd. Kopfschmerzen, Hauterkrankungen, Schwindel unklarer Genese, Erkrankungen des Respirationstraktes, Asthma bronchiale, Kollapsneigung bei Hypotonie.



DIE PSYCHOTROPEN PUNKTE DER OHR AKUPUNKTUR

Hinweis: Die Behandlung erfolgt hier beim Rechtshänder im linken, beim Linkshänder im rechten Ohr.



Omega Punkte: Punkte 1, 2 und 3

Auswirkung auf auf das psychische Fehlverhalten des Menschen

Punkt 4: Der O-Punkt

Bei Nogier gilt er als Meisterpunkt und Energiepunkt des Ohres. Die chinesische Bezeichnung ist Zwerchfell. Damit ist die Wirkungsweise in Bezug zum Solarplexus bereits angedeutet. Bei der Kristall Punktur gilt er als „Punkt der Öffnung“ und der körperlich psychischen Aktivität.

Weiter bezieht sich der Punkt auf die Lösung von Spannungen, Krämpfen und Spasmen im gesamten Bauchraum

Punkt 5: Der Punkt Point de Jerome

Dieser Punkt bezieht sich auf psychische Störungen, ist angezeigt bei Einschlafstörungen und bringt seelischen Ausgleich.

Punkt 6: Endokrinium (Punkt 22)

Bei allen Endokrinen Störungen, besonders die hormonell-neurovegetativen Belastungen und Erkrankungen sind dabei relevant.

Punkt 7: R-Punkt nach Bourdiol

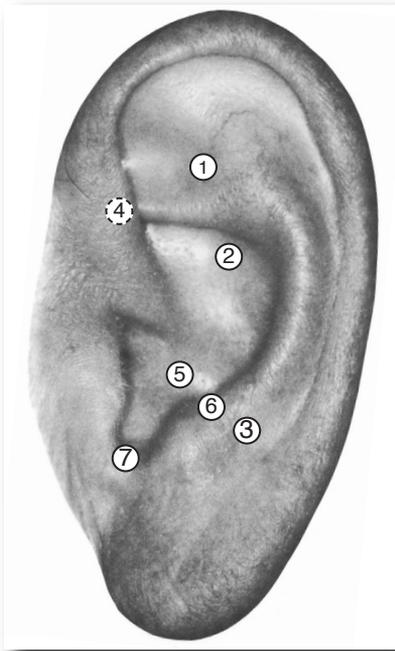
Diesen Punkt kann man auch als Punkt der Rückerinnerung bezeichnen. Gilt in der Esogetischen Medizin auch als wichtiger Punkt bei lateralen Störungen.



PSYCHOSOMATISCHE STÖRUNGEN

Nachstehend eine zweite Möglichkeit über das Ohr die Psyche des Menschen zu behandeln. Allerdings nehmen wir hierbei auch Einfluss auf körperliche Beschwerden.

Diese Kombination von therapiewirksamen Punkten kommt aus dem Fundus der Ohrakupunktur von Peter Mandel, die schon vor über 40 Jahren in seiner Praxis angewendet wurden. Es ist eine Kombination von Punkten, die bei körperlichen und psychischen Belastungen erfolgreich ist. Heute werden diese Punkte auch mit der Kristall Punktur nach einer Anwendung behandelt. Es sind sieben Punkte die zur Behandlung anstehen.



Punkt 1: Chen-men (Punkt 55)

Allgemein entzündungshemmend, sedierend, schmerzlindernd. Analgesiepunkt. Günter Lange beschreibt ihn als Punkt der formgebenden seelischen Energie. Wir ordnen diesen Punkt jedoch der Körper-Sphäre zu.

Punkt 2: Niere (Punkt 95)

Erkrankungen des Urogenitalsystems und der Nebenniere, Gelenkerkrankungen, Anregung der Entgiftung und Migränen. Weiter bei Neurasthenie und Ängsten sowie bei Schlafstörungen mit unruhigen Träumen.

Punkt 3: Polster (Punkt 29)

Allgemein entzündungshemmend, schmerzlindernd. Kopfschmerzen, Hauterkrankungen, Schwindel unklarer Genese, Erkrankungen des Respirationstraktes, Asthma bronchiale, Kollapsneigung bei Hypotonie.

Punkt 4: Vegetativum (Punkt 51)

Dieser Punkt im Ohr gehört zu den wichtigen Punkten. Heute wissen wir, dass der Hinweis von Günter Lange bezüglich der Verbindung mit dem Akupunkturpunkt des Körpers GG 1 von großer Bedeutung ist. Der GG 1 hat, nach Beobachtungen von Peter Mandel, absolute Beziehungen zum Thalamusraum, den man als „das Tor zum Bewusstsein“ bezeichnet. Der Punkt 51 hat demnach Bewusstseinsweiternde Funktion. Gleichzeitig ist der Punkt für alle vegetativ überlagernde Störungen, z.B. Magen-Darm-Trakt, dem Brust-Lungen-Raum und zu den Organen des Beckens. Weitere Indikationen sind Rhythmusstörungen und Blutdruckschwankungen.



Punkt 5: Herz (Punkt 100)

Nach chinesischer Auffassung ist das Herz der Minister des Gehirns und das Gehirn der Beamte des Herzens. Weiter Herzrhythmusstörungen, kreislaufregulierend, Neurasthenie. Schlafstörungen, Konfliktbelastungen.

Punkt 6: Hirnstamm (Punkt 25)

Indikationen die Günter Lange angibt sind meningiale Reizzustände oder auch kindliche Entwicklungsstörungen. Neuro-vegetative Symptomatik, Konflikt-Situationen. Weiterhin Wirkung auf Hypophyse, Hypothalamus und bei hormonellen Dysregulationen wie Schwitzen, Unruhe, Herzklopfen usw.

Punkt 7: Endokrinium (Punkt 22)

Alle Endokrinen Störungen, besonders die hormonell - neurovegetativen Belastungen und Erkrankungen sind dabei relevant.



ESOGETICS GmbH

D-76646 Bruchsal • Hildastr. 8 • Tel +49 (0)7251 8001-0 • Fax +49 (0)7251 8001-55
info-de@esogetics.com • www.esogetics.com
CH-6003 Luzern • Hirschmattstr. 16 • Tel +41 (0)41 4205836 • Fax +41 (0)41 4205936
info-ch@esogetics.com • www.esogetics.com



Peter Mandel **SET INFORMATIONS- ENERGIE-REFLEKTOR**

Peter Mandel hat ein kleines Therapiergerät entwickelt, welches er als **„Informations-Energie-Reflektor“** bezeichnet. Dieser Name ergibt sich, weil dieser Massagestab mit dem kleinen Kristall auf allen therapierlevanten Punkten auf der Haut Wirkung zeigt. Mittlerweile behandeln sich sehr viele Menschen in aller Welt nach den von Peter Mandel definierten Zonen und Punkten. Der runde Kopf des Stäbchens ist für die punktuelle Massage der Punkte gedacht und der Kristall wird nach einer kurzen Punktmassage für 10 bis 15 Sekunden auf die entsprechende Zone gehalten. Auch können Sie mit dem Informations-Energie-Reflektor alle bekannten Reflexzonen behandeln.



Set im Etui mit dem Informations-Energie-Reflektor und dem Buch von Peter Mandel „Die Matrix-Reflektoren“.

ESOGETICS – DIE SPRACHE DER GESUNDHEIT



ESOGETICS GMBH – INTERNATIONAL

D-76646 Bruchsal · Hildastraße 8

Tel: 0 72 51 – 80 01 0 · Fax: 0 72 51 – 80 01 55 · info-de@esogetics.com

ESOGETICS GMBH – NIEDERLASSUNG SCHWEIZ

CH-6003 Luzern · Hirschmattstrasse 16

Tel: 0 41 – 4 20 58 36 · Fax: 0 41 – 4 20 59 36 · info-ch@esogetics.com

WWW.ESOGETICS.COM

V2.0: 03/2021